2023/11 dschungel

https://www.jungle.world/artikel/2023/11/fata-morgana-im-u-bahnschacht

Caroline Polacheks neues Album ist wie das Begehren - zugleich schwankend und entschieden

Fata Morgana im U-Bahnschacht

Platte Buch Von **Charlie Bendisch**

Die US-amerikanische Sängerin taucht mit »Desire, I Want to Turn Into You« tief ins Pop-Archiv.

Mit entschlossenem Blick und wehenden, roten Strähnen kriecht Caroline Polachek auf dem Cover ihres neuen Albums durch einen U-Bahnwaggon in Richtung Traumwelt. Ihre Knie schleifen über den Boden des dürftig beleuchteten Abteils, in dem die Blicke sich nie kreuzen, doch durch dessen Mitte ein Weg mit goldenem Sand führt. Polacheks Blick scheint hypnotisiert, als befände sich vor ihren Augen eine Fata Morgana.

Diese Stimmung greift der Opener »Welcome to My Island« sogleich auf. Er beginnt mit einem mystischen Lockruf, einem verführerischen Sirenengesang, der Polacheks vielseitige Stimme unter Beweis stellt. Plötzlich lassen einen die nostalgisch klingenden Synthies so fühlen, als stehe man zwischen wehenden Palmen.

Von dort geht es auf »Sunset« dann begleitet von Flamenco-Klatschen und auf glühenden Reifen hin zur sinkenden Sonne. Gekonnt umarmen Polachek und ihr Gastproduzent Sega Bodega dieses Kitschmotiv, ohne die La-Isla-Bonita-Atmosphäre einfach ironisch zu überzeichnen – stattdessen suhlen sie sich darin.

Polacheks Song »I Believe« ist der wohl jüngsten Popikone gewidmet, ihrer Freundin Sophie, deren brachiale, metallische Sounds die Musikwelt aufwirbelten und die vor zwei Jahren gestorben ist. »I Believe« ist jedoch keine traurige Tribute-Ballade, sondern eine vor Energie strotzende Ode an die Unsterblichkeit, deren UK-Garage-Beat energiegeladen ist.

Das Begehren ist zugleich schwankend und entschieden, und so verhält es sich auch mit Polacheks Zugriff auf Popmusik. Ihr Abtauchen ins Pop-Archiv hat nicht zwangsläufig einen Hit zur Folge, dafür ist sie auch viel zu versunken in ihre Gedanken, was man zum Beispiel »Hopedrunk Everasking« anhört, einem Lied mit zarten Ambient-Flächen und einer mystisch klingenden Balalaika.

Polachek setzt auf immersiven Pop. Hauptsache, die Illusion zieht die Hörer in einen Bann, der sie, mit Kopfhörern auf den Ohren, zumindest eine Bahnfahrt lang in das Gefühl hüllt, sie würden einem Sonnenuntergang entgegenfahren.

Caroline Polachek: Desire, I Want to Turn Into You (Perpetual Novice)

© Jungle World Verlags GmbH